

Was die Schuldenbremse (mit Bremen) macht
Die grundgesetzlich verankerte Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ist nicht mehr sichergestellt. Weder innerhalb Bremens und erst recht nicht im Vergleich zu anderen Bundesländern. Dabei haben Bremens Schüler das gleiche Recht auf gute Bildung wie Schüler in Bayern!

Schon jetzt zeichnet sich ab: Bei Bildung, Krankenhäusern und sozialer Sicherheit, aber auch Feuerwehr und Polizei, soll es in den kommenden Jahren noch drastischere Einschnitte geben als wir es uns heute vorstellen können. Die Schuldenbremse ist deshalb eine Bildungs- und Entwicklungsbremse. Die Zukunftschancen unserer Kinder werden den Sparprogrammen geopfert. Trotzdem ist allen klar: 19 Milliarden Altschulden wird man nicht los, indem man Lehrerstellen kürzt.

DIE LINKE fordert gute Bildung für alle. Das Geld dafür muss man sich holen und den Bundesländern gleiche Chancen einräumen. Das geht unter anderem durch:

- eine Millionärssteuer und höhere Steuern auf Kapitalerträge und Erbschaften
- eine Neuregelung der Bund-Länder-Finzen
- eine Altschulden-Regelung

DIE LINKE.

Fraktion in der
Bremischen Bürgerschaft

Tiefer 8, 28195 Bremen
Telefon: 0421 / 20 52 97-0
Telefax: 0421 / 20 52 97-10
E-Mail: mail@linksfraktion-bremen.de
Web: www.linksfraktion-bremen.de

Redaktion: Christoph Höhl, V.i.S.d.P.: Michael Horn
Diese Veröffentlichung dient ausschließlich der Information.
Sie darf nicht zu Parteienwerbung und Wahlkampfzwecken verwendet werden.



22. Mai 2011: Wählen gehen!

„Gute Bildung
heißt für uns:
Gleiche Chancen,
Verlässlichkeit
und Qualität.
Von Anfang an –
ein Leben lang.

WAHLBETRUG?

Echt
Bremen.
SPD

www.spd-land-bremen.de

WIR
FÖRDERN
JUNGES
GEMÜSE.



Rücktritt von Renate Jürgens-Pieper
Erste Senatorin zieht Konsequenzen aus der Schuldenbremse

DIE LINKE.

Fraktion in der
Bremischen Bürgerschaft

www.linksfraktion-bremen.de